

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

27. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 5. Juli 1842.

---

## Inhalt.

Bürgerrettungs-Institut. — Königlich-er Servis. —  
Hallischer Getreidepreis. — 33 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### 1. Das Bürgerrettungs-Institut betreffend.

Ob schon wir noch nicht im Stande sind, Rechnung abzulegen über das vollständige Resultat, welches die Herausgabe der Sammlung von Predigten und Reden, die bei unserer dritten Reformations-Jubelfeier gehalten worden, gewähren dürfte, da weder alle Subscriptionsbeiträge bereits eingegangen sind, noch der Absatz wirklich geschlossen ist, so glauben wir doch, daß es unsern Mitbürgern bei der lebhaften Theilnahme, welche dieselben dem Unternehmen zugewendet hatten, nicht uninteressant sein wird, jetzt schon über dessen Fortgang etwas zu erfahren.

Wir können diese Unternehmung als eine gelungene bezeichnen, denn die ganze Auflage von 1250 Exemplaren ist bis auf 190 vergriffen, von denen auch mehrere bereits wieder als verkauft zu betrachten sind. Sämmtliche Ausgaben für Druck und Papier, Buchbinder etc. haben von den eingegangenen Geldern bezahlt werden können, und außerdem noch sind wir im Stande gewesen, an reinen Ueberschüssen ohngefähr 600 Thlr. einstweilen zinsbar zu belegen. Der

ge<sup>2</sup>



gesammte Ueberschuß, wenn es gelingen sollte, sämtliche zur Zeit noch unveräußerten Exemplare anzubringen, dürfte demnach wohl die nicht unbedeutende Summe von pptr. 750 Thlr. erreichen können. Bei der Schlußrechnung, die wir uns vorbehalten, werden wir nachzuweisen nicht unterlassen, daß wie dieses, unsere Erwartungen weit übertreffende Ergebnis, außer der ansehnlichen Bethätigung unserer Stadt, der geneigten Theilnahme der hohen Behörden in der ganzen Provinz, wie auch den Verzichtleistungen und unentgeltlichen Bemühungen einiger unserer Mitbürger verdanken.

So günstig nun auch das Unternehmen ausgefallen ist, so sind doch die Zinsen des vorhandenen und später noch um etwas sich vergrößernden Kapitals nicht ausreichend, das Bürgerrettungs-Institut schon jetzt in das Leben treten zu lassen, da die Unterstützungen, welche zur Zeit hierdurch zu gewähren sein möchten, entweder, sollten sie Mehreren zufallen, zu sehr zersplittert werden möchten, um wirkliche Hülfe darbieten zu können, oder, würden sie einem Einzelnen nur gereicht, ihrem Zweck nicht entsprechen dürften. Es wird daher nöthig werden, die Zinsen noch einige Zeit ansammeln und zu erwarten, ob nicht bei bestimmten Veranlassungen oder auch sonst wohl der im Wohlthun nie ermüdende Sinn unsrer Mitbürger sich diesem neuen Institute geneigt zeigen möchte.

Einen erfreulichen Beweis hiervon haben wir vor wenig Tagen schon erhalten, indem die Herren C. W. Hildner und J. F. Madut eine zu einem andern Zweck vor mehreren Jahren von verschiedenen hiesigen Handeltreibenden zusammengebrachte und, nach theilweiser Verwendung, noch in 13 Thlr. 3 Sgr. bestehende Summe dem Institute zuwies, welchen Betrag wir, zur Kapitalisirung für dasselbe, mit vielem Danke annehmen. Halle, den 23. Juni 1842.

Der Magistrat.



## 2. Königlicher Servis

des hier garnisonirenden Militairs für den Monat Juni c. ist den 5. 6. und 7. huj. während der Büreaustunden in Empfang zu nehmen.

Halle, den 5. Juli 1842.

Die Servis-Deputation.

## 3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 2. Juli 1842.

	2	—	—	—	bis	2	—	15	—	—	
Weizen	Zhr.	—	Sgr.	—	Pf.	Zhr.	—	Sgr.	—	Pf.	
Roggen	1	,	11	,	3	,	1	,	13	,	9
Gerste	—	,	28	,	9	,	1	,	1	,	3
Hafer	—	,	25	,	—	,	—	,	27	,	6

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Dryander.

## Bekanntmachungen.

### Gefundene Sachen.

Ein Geldbeutel mit Geld, gefunden am heutigen Tage. Halle, den 30. Juni 1842.

Der Magistrat.

Kapitalien zu 100, 200, 300 Zhr. sind sogleich auszuliehen. Näheres am Rosenbaum Nr. 677.

Müller.

Daß ich jetzt Rannische Straße Nr. 539 im Gasthof zur goldenen Rose wohne, zeige ich hierdurch ergebenst an. C. F. Schmeißer, Organist zu St. Moritz.



## Nachweisung

der im Monat Juni d. J. hieselbst polizeilich bestrafte  
Personen.

- |     |   |              |
|-----|---|--------------|
| 1)  | Wegen muthwilligen Bettelns   | 11 Personen. |
|     | Hiervon wurden 8 mit Arrest bestraft, 2 als Zwangsarbeiter in hiesige Arbeitsanstalt eingestellt und 1 mit Reiseroute in ihre Heimath dirigirt. |              |
| 2)  | Wegen liederlichen Umhertreibens, Arbeitscheu zc.   | 12           |
|     | Hiervon wurden 8 mit Arrest bestraft und 4 als Zwangsarbeiter in hiesige Arbeitsanstalt eingestellt.  |              |
| 3)  | Wegen Nichtbefolgung der Reiseroute   | 2            |
| 4)  | Scandals, öffentl. Ruhestörung u. sonstigen Straßenunfugs   | 2            |
| 5)  | grober Unsitlichkeiten auf öffentl. Straße und Spaziergängen  | 3            |
|     | Hiervon wurden 2 mit zwanzig und 1 mit zehn Peitschenhieben bestraft.   |              |
| 6)  | Wegen unterlassener polizeil. Meldung   | 10           |
| 7)  | Schulversäumniß der Kinder und Angehörigen  | 2            |
| 8)  | unterlassener Reinigung resp. Verunreinigung der Straßen  | 2            |
| 9)  | Beschädigung der öffentl. Anlagen am Universitätsgebäude  | 1            |
| 10) | Tabakrauchens an feuergefährlichen Orten  | 3            |
| 11) | Gebrauchs ungeeichter Maaße und Gewichte  | 3            |
| 12) | Haltens von Tanzmusik ohne polizeil. Erlaubniß (Schenkwinthe)   | 2            |
| 13) | Ausführung von Bauten ohne polizeiliche Erlaubniß   | 2            |
| 14) | Nichtanschließens von Rähnen während des Nichtgebrauchs   | 1            |
| 15) | gewerbsweiser Anfertigung aufergerichtlicher Aufträge für Andre ohne polizeiliche Erlaubniß   | 1            |

Summa 57 Personen.



Außerdem wurden noch 12 Personen wegen Criminalvergehen zur Untersuchung gezogen und an die betreffenden Gerichte abgeliefert. Die gestohlenen Sachen wurden fast sämmtlich wieder herbeigeschafft.

Halle, den 1. Juli 1842.

Der Magistrat.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung verändert und auf die Bruno'swarte Nr. 513 verlegt habe, mit der Bitte, mich auch hieselbst mit vielen Aufträgen zu beehren.

Stellmachermeister Bornschein.

Ich wohne jetzt im Nebengebäude der Madame Bühne auf dem alten Markt Nr. 629, welches ich einem hochgeehrten Publikum und meinen werthen Kunden hiermit ergebenst anzeige.

Buchbinder E. Cario.

Meine Wohnung ist nicht mehr im Schmiedemeister Uhlig'schen Hause, sondern im Hinterhause des Herrn Dr. Gurike; ich beschäftige mich nach wie vor im Weisnähen alt und neu, sowohl in als auch außer dem Hause.

Wittve Spiegel.

Daß ich in die Klausstraße in das Gerlach'sche Haus Nr. 826 gezogen bin, zeige ich ergebenst an.

Gesindevermieterin Senze.

Die ersten neuen holländischen Heringe äußerst fett und delikat, so wie eine neue Sendung englische neue Heringe in bester Waare erbleit

G. Goldschmidt.

Besten fetten geräuchertern Rhein- und Weiserlachs, Russischen und Hamburger Caviar, Lüneburger Neunaugen empfiehlt

G. Goldschmidt.

☞ Eine Parthie Taschentücher, 50 um damit aufzuräumen, das Stück 3 Sgr., und eine Parthie Halb-Schwaneboy, Röcke das Stück 11½ Sgr. bei H. Silberberg, große Ulrichsstraße.



In der großen Steinstraße Nr. 160 sind in der obern Etage 2 Stuben, Ofen, Kammer und Küche nebst übrigen Zubehör, so wie mehrere Logis hinten heraus und eine Schlosserwerkstatt zum 1. October c. zu vermieten.  
Lehmann.

Das Haus große Steinstraße Nr. 82 mit einem Laden, Stuben, Kammern, Küchen u. steht von Michaelis d. J. an zu vermieten und sind die Bedingungen große Stein- und Ulrichsstraßen-Ecke Nr. 80 zu erfragen.

Verschiedene Logisvermietungen.

- 1) Eine Werkstelle für einen Holzarbeiter.
- 2) Eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör.

Kopf.

Große Brauhausgasse Nr. 363.

Nähe am Markt, Bechershof Nr. 729, sind zwei Logis an eine oder zwei Familien zu vermieten.

Carl Lüdewig.

Bruno'swarte Nr. 533 ist eine Stube, Kammer, Küche, Bodenkammer und Feuerungsgefäß zum 1. Oct. an ruhige Leute zu vermieten.

Eine ausgestattete Stube nebst Kammer, Boden und Bodenkammer ist an einzelne Herren oder an eine stille Familie zu vermieten in der Zännergasse Nr. 558 am alten Markte.

Ein freundliches Logis von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche mit Zubehör steht vom 1. October ab an einen ruhigen Miether am Domplatz Nr. 923 abzulassen.

H. Lange, Maurermeister.

In Glaucha auf dem Stege Nr. 1784 der Meierschen Badeanstalt gegenüber sind mehrere Stuben und Kammern zu vermieten.

Auf dem Steinwege Nr. 1719 ist eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, 2 Bodenkammern, Keller und Trockenboden vom 1. Oct. ab zu vermieten.



Das auf dem Domhose hier selbst belegene Haus Nr. 921<sup>a</sup> mit mehreren Stuben, Kammern, Küche, Boden und Kellerraum, steht zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres im Comptoir des Banquier Lehmann, große Steinstraßen-Ecke.

2 Stuben, Kammer, Küche, Bodenkammer, Torfskall, Mitgebrauch des Waschhauses sind 1. October kleine Steinstraße Nr. 209 zu vermieten.

Eine kleine Wohnung im Hinterhause ist diese Michaelis zu vermieten, Schulgasse Nr. 117.

Mehrere Stuben nebst Zubehör sind in der Rathausgasse Nr. 238 nachzuweisen und zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 299 sind zu Michaelis mehrere Logis an ordnungsliebende Familien zu vermieten.

Der Laden im Hause Nr. 492 am alten Markte belegen nebst Wohnung, welchen bis jetzt der Schuhmachermeister Herr Körtling benützt, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Fr. Kange.

Eine freundliche Stube und Kammer ist an eine oder zwei ruhige Miether zum 1. October zu beziehen, kann auch sogleich bezogen werden Nr. 707 Schmeerstraße.

Zwei Stuben mit allem Zubehör sind an kinderlose Leute zu vermieten in Nr. 1761 auf dem Stege.

Im Hause Nr. 45<sup>c</sup> an der Promenade ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei Stuben nebst Zubehör, zu vermieten und auf Michaelis zu beziehen. Kühne.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben und 2 Kammern nebst Zubehör ist zu vermieten, Promenade Nr. 1345.

In Nr. 1122 ist die Schmiede hinter der Reitbahn nebst den Boden darüber, und eine Stube mit Stubenkammer zu vermieten durch den Calculator Deichmann auf dem alten Markt Nr. 545 (in 3 Kronen).

Auf der Wallstraße Nr. 1126 der Reitbahn gegenüber stehen zum 1. October zwei Logis zu vermieten. Lindner.



Donnerstag den 7. Juli

I. Sommer-Abonnement-Concert

bei Herrn Heise in der Weintraube.

Billets auf sechs Concerte sind für Familien zu dem Subscriptionspreise von 1 Thlr., so wie auch für einzelne Personen zu 15 Sgr. bei Herrn Kitzing am Markte zu haben. An der Kasse ist das Entree à Person 4 Sgr. — Das Nähere durch die Zettel.

Das Stadtmusikchor.

Ein stilles, gesittetes Mädchen, das in der Hausarbeit nicht unerfahren ist, gut mit Kindern umzugehen weiß, weiß nähen und Kleider machen kann, sucht zu Michaelis ein Unterkommen. Näheres kleine Ulrichsstraße Nr. 1020 eine Treppe hoch.

Ein ordentliches Mädchen findet sogleich einen Dienst in Nr. 707 Schmeerstraße.

Gesucht wird ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafbehältniß, am liebsten in einer lebhaften Lage. Nachweisungen unter der Aufschrift A. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wer ein Grundstück mit Haus und Garten — letzterm mindestens 3 Morgen groß — zu verkaufen beabsichtigt, beliebe dies nebst dem Preise unter der Adresse S. Z. anzuzeigen der Expedition des Wochenblatts.

Freitag den 8. d. M. Nachmittag 2 Uhr sollen in dem am alten Markt sub Nr. 691 belegenen Gasthause zum goldnen Pflug Mobilien aller Art, als: Sopha, Stühle, Tische, wobei ein Schreibtisch, eine Stuhluhr, zwei eingehäufige goldne Uhren, mehrere kaufmännische Gegenstände, als: Waagen, Gewichte, Büchsen zu Schnupftabak, eine Parthie Seiler- und Materialwaaren, wobei Waschleinen von 60 Leipziger Ellen lang von Manillahanf, ein Pianoforte in Flügelform und andere Sachen mehr, im Wege der Auction verkauft werden, wozu auch noch Sachen angenommen werden.

Gottl. Wächter.